Amtliche Bekanntmachung
der Stadt Korschenbroich

Betr.: 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20/16
"Gens" der Stadt Korschenbroich, Stadtteil Kleinenbroich

Der Rat der Stadt Korschenbroich hat in seiner Sitzung am 29.04.1982 die nach § 13 des Bundesbaugesetzes durchgeführte 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20/16 "Gens" gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), in Verbindung mit § 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Neufassung vom 01.10.1979 (GV NW S. 594) als Satzung beschlossen.

Die planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 des Bundesbaugesetzes werden durch den 2.vereinfachten Änderungsplan wie folgt geändert:

Die im jetzigen rechtskräftigen Bebauungsplan festgesetzten überbaubaren Flächen auf den Grundstücken Gemarkung Kleinenbroich, Flur 6, Flurstücke 75 und 76, werden zur bereits ausgebauten Straße Stepprather Hof hin geringfügig verschoben. Die gestaffelte Bauweise wird dabei beibehalten. Der Mindestabstand der Hauskanten zur Straßenbegrenzungslinie wird mit 4 m festgesetzt.

Anstelle des auf dem Flurstück 76 festgesetzten Garagenhofes, der von der Oststraße erschlossen wird, werden nunmehr 7 Stellplätze angeordnet, die ebenfalls durch eine private Zuwegung von der Oststraße erschlossen werden.

Für den zusätzlichen Stellplatzbedarf werden 5 Garagen angeordnet, die durch eine private Zufahrt von der Straße Stepprather Hof erschlossen werden.

Alle übrigen Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 20/16 "Gens" werden durch die vereinfachte Änderung nicht berührt.

Gleichzeitig wird die zum Bebauungsplanänderungsverfahren gemäß § 9 Absatz 8 BBauG erforderliche Entscheidungsbegründung beschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, daß gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes mit dieser Bekanntmachung die 2.vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20/16 "Gens" der Stadt Korschenbroich, Stadtteil Kleinenbroich rechtsverbindlich wird.

Der geänderte Bebauungsplan liegt ab sofort im Planungsamt der Stadt Korschenbroich, Hindenburgstraße 56, 4052 Korschenbroich 1, Zimmer 8, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Es wird auf folgendes hingewiesen:

1. Nach § 44 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekannt-

machung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 j, 40 und 42 bis 44 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, daß er die Leistungen der Entschädigung schriftlich bei den Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die vorstehend bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

2. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen dieses Bebauungsplanes ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der Verletzung innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten des Bebauungsplanes gegenüber der Stadt Korschenbroich geltend gemacht worden ist, Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Veröffentlichung des Bebauungsplanes verletzt worden sind.
3. Gemäß § 4 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Neufassung vom 01.10.1979 (GV NW S. 594) kann die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
 - b) die Satzung ist nicht öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Stadtdirektor hat des Ratsbeschuß vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Korschenbroich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Korschenbroich, den 2. August 1982

Der Bürgermeister

(Freiherr von Mirbach Graf von Spee)